



KIRCHEN BOTE

DER EVANGELISCH-
REFORMIERTEN
KIRCHGEMEINDEN

EST VAUDOIS, BROYETAL, MORGES – LA CÔTE – NYON

Sommerquiz 2013

Die Idee eines Quiz in einer der Sommerausgaben verdanken wir unserem lieben unvergessenen Kollegen i.R. François Clenin. Im Redaktionsteam haben wir beschlossen, diese Tradition fortzusetzen. Voilà, viel Spass beim Raten!

Fragen zum Alten Testament

- Eigentlich hat Gott nach 6 Tagen die Welt fertig erschaffen. Welche segensreiche Bedeutung hat (zum Glück noch heute!) der 7. Tag?
 - Tag der Kontrolle
 - Tag der Arbeit
 - Tag der Ruhe
 - Tag der Vergebung
- Bevor Kain seinen Bruder Abel erschlägt gibt Gott ihm einen guten Rat: Welchen?
 - Zieh fort in ein fremdes Land!
 - Herrsche über die Sünde!
 - Sprich mit deinem Bruder!
 - Bring mir ein Opfer dar!
- Hebräische Namen haben immer eine Bedeutung, eine Botschaft. Was bedeutet der Name Noah?
 - Trost
 - Glück
 - Dank
 - Gnade
- Als Gott Sodom vernichten will, wird Abraham zum Fürsprecher dieser Stadt. Auf wieviel gerechte Einwohner, um derentwillen die Stadt verschont werden soll, handelt er Gott herunter?

- Obwohl die Richter sich gegen das Königtum wehrten - „Gott ist unser König!“ - setzte es sich schliesslich durch. Wie hiess der erste König in Israel?
 - David
 - Saul
 - Ahas
 - Abimelech
- Immer wieder liess Gott durch den Propheten Elia Zeichen und Wunder geschehen, um das Volk zum Glauben an ihn zurück zu rufen. Aber welches Wunder geschah nicht bei Elia?
 - Eine Himmelfahrt
 - Feuer vom Himmel
 - Ein immervoller Ölkrug
 - Schwimmendes Eisen
- Nach dem babylonischen Exil lag Israel in Trümmern. Doch Gott liess sein Volk nicht umkommen. Wer baute die Stadtmauer von Jerusalem wieder auf?
 - Nehemia
 - Esra
 - Daniel
 - Serubbabel
- In der Kürze liegt die Würze. Auch beim Lob Gottes! Gesucht wird der kürzeste Psalm.

- Von wem stammt der berühmte Vertrauenssatz: „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“?
 - Jeremia
 - Hiob
 - Salomo
 - Mose
- Obwohl Jona vor Gott flieht, wird er zum Propheten berufen. In welchem Land liegt (nach gängiger Meinung) die Stadt, in die er fliehen will?
 - Spanien
 - Italien
 - Griechenland
 - Israel



Fragen zum Neuen Testament

11. Weihnachten hat seinen Ursprung in der Geburt des Heilands, Jesu Christus. Im Matthäusevangelium lesen wir davon im 1. Kapitel, im Lukasevangelium in Kapitel 2. Wo steht die Geburtsgeschichte Jesu bei Markus?
- _____
12. Jesus hat viele grosse Reden gehalten. Wie heisst die berühmteste?
- _____
13. Welches Gebot steht für Jesus an erster Stelle?
- (a) Du sollst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst!
 - (b) Liebt eure Feinde!
 - (c) Du sollst nicht töten!
 - (d) Du sollst Gott lieben!
14. Jesus hatte ein Herz für die Menschen und hat auch viele satt gemacht. Wie viele waren es insgesamt (nur die Männer!)?
- (a) 4000
 - (b) 5000
 - (c) 7000
 - (d) 9000
15. Mehrere sehr wertvolle Aussagen über Jesus stammen von Petrus. Aber welche nicht?
- (a) Mein Herr und mein Gott!
 - (b) Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!
 - (c) Du hast Worte des ewigen Lebens!
 - (d) In keinem andern ist das Heil!
16. Wer ausser den ersten drei Evangelisten berichtet uns die Einsetzung Jesu vom Abendmahl?
- (a) Johannes
 - (b) Paulus
 - (c) Petrus
 - (d) Der Hebräerbrief
17. Bei der Gefangennahme Jesu flohen alle Jünger. Nur ein junger Mann war mutiger und versuchte, Jesus dennoch zu folgen. Dabei wurde er fast ergriffen und entkam nur nackt. Wo lesen wir das? (Manche vermuten, es war der Schreiber selber.)
- (a) Bei Matthäus
 - (b) Bei Markus
 - (c) Bei Lukas
 - (d) Bei Johannes
18. Man hat die letzten Worte (Aussprüche) Jesu am Kreuz in den Evangelien gezählt. Wie viele waren es? (Achtung: Zwei stehen eng beieinander und zählen als einer!)
- (a) 3
 - (b) 5
 - (c) 7
 - (d) 10
19. Die Bekehrung des Apostels Paulus zu Jesus Christus war ein aussergewöhnliches Ereignis. Gleich mehrmals wird sie in der Apostelgeschichte ausführlich geschildert. Wie oft?
- (a) 2x
 - (b) 3x
 - (c) 4x
 - (d) 5x
20. Die Offenbarung des Johannes ist für viele ein Buch mit 7 Siegeln. In der Tat spielt dort die heilige Zahl 7 eine grosse Rolle. Wo aber nicht?
- (a) Die 7 Sendschreiben
 - (b) Die 7 Posaunen
 - (c) Die 7 Reiter
 - (d) Die 7 Zornesschalen
- Fragen zum Kirchenboten** (bei Nichtwissen in den Kirchenboten diesen Jahres nachzulesen!)
21. Wieviel war den armen Waldensern die Bibelübersetzung wert, die sie 1532 in Auftrag gaben?
- (a) 500 Taler
 - (b) 1000 Taler
 - (c) 1500 Taler
 - (d) 2000 Taler
22. Wie heisst die berühmte reformierte Bekenntnisschrift, die dieses Jahr 450 Jahre alt wurde?
- _____
23. Welches Thema hatte der Kirchenbote vom Januar?
- (a) Evangelisation
 - (b) Wir haben hier keine bleibende Stadt
 - (c) Leben aus Glauben
 - (d) Nicht der Einzige, sondern der Erste
24. Wie nannte sich das christliche Mega-Kultur-Festival, das viele Kirchen in Basel gemeinsam dieses Jahr vor Pfingsten durchgeführt haben?
- _____
25. Welche der folgenden Bibelstellen findet sich nicht im Mai-Kirchenboten?
- (a) 1Korinther 15,33
 - (b) Psalm 21,8
 - (c) Prediger 5,1
 - (d) Sprüche 10,1

Ihre Antworten senden Sie bitte an: Pfr. Martin Göbel, Avenue du Général-Jomini 20, 1530 Payerne. Stichwort: Kirchenbote-Sommerquiz. Einsendeschluss der Antworten ist der 31. August.

Gewinner ist, wer die meisten Antworten richtig hat. Er/Sie erhält eine Siegerurkunde und wird im Oktober-Kirchenboten bekannt gegeben. Dort finden Sie auch die Auflösung!

- Übrigens: Für mich ist so ein Quiz nicht nur Spiel, sondern auch Erinnerung: An Gottes Grösse, und Güte, Leitung und Liebe durch die Jahrhunderte und Jahrtausende. Man kann die Fragen (hoffentlich) nicht alle in einem Atemzug durchgehen und beantworten. Sie sollen anregen zum Nachlesen, Forschen und Studieren! Und so ein herausfordernder und ermutigender Begleiter sein, einen ganzen Monat lang!

Pfr. Martin Göbel (Broyetal)

GOTTESDIENSTE

Moudon: rue Grenade 14

SONNTAG 4. August 20:00

Kirche Mézières
M. Göbel

SONNTAG 11. August 10:00

M. Göbel

SONNTAG 18. August 10:00

R. Staub

SONNTAG 25. August 10:00

R. Lang

SONNTAG 1. September 20:00

Kirche Mézières

Sonntagschule während den Morgengottesdiensten

WEITERE ANLÄSSE

ALTERSGRUPPE:

Dienstag, 13. August 14:00

Wir sind wir eingeladen bei Lydia und Jolanda Hofer, in Montaubion, zu unserem Sommerhöck

BIBEL- CAFÉ

Sommerpause

GEBETSKREIS

Sommerpause

JUGENDARBEIT

Karin Diethelm 021/ 905 21 25, 079/329 86 98

JUGENDGRUPPEN jeweils um **20:15**

Moudon: Zentrum Mittwoch

Wenn sie Jugendliche kennen, die das Welschlandjahr absolvieren, melden sie sich doch bitte bei der Jugendleiterin.

Sie kann Euch nähere Auskunft geben und die Jungen persönlich einladen.

GRATULATIONEN

Frau **Elisabeth Bingeli**, Curtilles feiert am **2.**

August ihren **88. Geburtstag.**

Frau **Erika Hodel**, Alliérens, feiert am **6. August** ihren **87. Geburtstag.**

Frau **Vreni Bütikofer**, Moudon feiert am **9.**

August ihren **91. Geburtstag.**

Wir gratulieren ihnen ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Der Herr, euer Gott, schafft euch ruhe und gibt euch dieses Land.

Josua 1,13

GEMEINSAMES

Ferienabwesenheit von Pfr. Martin Göbel:

15. August – 28. August

Stellvertretung erfahren sie auf seinem

Telefonbeantworter 021 331 58 50

SINGKREIS 20:15

Frau Cécile Göbel-Prieur (021/331 58 50)

Erste Probe nach der Sommerpause

5. September Payerne Gemeindehaus

12. September Zentrum Moudon

MÜTTERABEND

Freitag, 9. August 20:15

Volleyball beim Strand Estavayer-le-lac

MU-KI-TREFF (MUTTER-KIND-TREFF)

Mittwoch, 14. August 11:00

Ausflug auf den Gurten (Wabern bei Bern)

Treffpunkt bei der Gurtenbahn

AMTSHANDLUNGEN

Bestattungen

Herr **Klaus Bruder** aus Payerne, verstorben am

23.06.2013 im Alter von 83 Jahren. Die

Abdankung fand am 30.06 in Payerne statt.

Predigttext: Psalm 139,1-18

EINEN



–LICHEN DANK.

All den lieben Spendern der Freiwilligen Kirchensteuer wollen wir hiermit unseren herzlichsten Dank ausdrücken! Wir sind wirklich angewiesen auf das, was Sie beisteuern. Dank Ihrer Gaben können wir die wertvollen Angebote in deutscher Sprache in unserer Region aufrecht erhalten. **Merci viel-, vielmal!**

Falls Sie die genauen Zahlen interessieren: Auf den Gemeindeversammlungen im Frühjahr wird jeweils eine detaillierte Jahresrechnung präsentiert - inklusive dem Spendenaufkommen des vergangenen Jahres. Schauen Sie doch mal rein!

GOTTESDIENSTE
Sonntag, 4. August

9h00 Donatyre (Göbel)

10h15 Payerne (Göbel)

Sonntag, 11. August

18h30 Payerne (Göbel)

Sonntag, 18. August

9h00 Donatyre (Brand)

Sonntag, 25. August

10h15 Payerne (Schmid)

Sonntag, 1. September

9h00 Donatyre (Göbel)

10h15 Payerne (Göbel)

ANLÄSSE

Gemeindesaal Payerne, Av. du Gén.-Jomini 20:

Gemeindenachmittag: Sommerpause

Bibelkreis: Sommerpause

Suppentag: Sommerpause

Jugendgruppe: Siehe Seite 3!

Ausserhalb:

Faoug-Treff: Sommerpause

 (Collège Faoug,
rte. de Salavaux)

Gebetstreff: Fr. 2./16. Aug.

(Bei Bächlers)

SPRUCH DES MONATS

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. Psalm 30,12

Liebe Leser!

Kleiderwechsel. Früher hatte man eine Sonntagstracht und die Werktagkleidung. Keinem Bauer wäre es eingefallen, im Sonntagsanzug aufs Feld zu gehen. Die Sonntagskleidung unterschied sich völlig von der am Werktag. Manch eine(n) erkannte man am Sonntag kaum wieder, wenn man ihn oder sie bisher nur bei der Arbeit gesehen hatte.

Von solch einem radikalen Kleiderwechsel spricht unser Monatsspruch. Klagen wird zu Tanzen, das Trauergewand wird zum Freudenkleid. Gott möchte uns solche wunderbaren und tiefen Erfahrungen in unserem Leben schenken. Aber erleben wir das auch? Ich habe den Eindruck, statt Neueinkleidung leben wir eher in einem Zustand ständiger Ausbesserungen: Hier mal ein Klecks drübergenäht, da mal ein Fetzlein drauf, aber immer noch in den alten Sachen. - Was können wir tun?

1. Das alte Gewand muss wirklich runter! Am Morgen ziehen wir natürlich den Schlafanzug aus bevor wir die Kleidung für den Tag anlegen. Paul Gerhard schreibt einmal: „Lass fahren, was das Herz betrübt und traurig macht“! Es ist wie beim Ausziehen. Erst wenn das Alte unten ist, können wir in das Neue hinein!

2. Glücklicherweise muss ich mir meine Kleider nicht selber nähen! Ich bin froh, dass es Leute gibt, die das viel schöner hinbekommen als ich. In Gott haben wir den besten „Schneider“ für unser Leben. Unser neues „Freudenkleid“ dürfen wir aus seinem Atelier beziehen. Meinen wir doch nicht, wir oder andere Schneider könnten das besser! Bestellen wir bei Jesus - nur bei ihm! Das erspart uns so manche Enttäuschung und Reklamation.

3. Viele wissen es es zu schätzen, wenn man ihnen die Jacke oder den Mantel zum Reinschlüpfeninhält. Manchmal wird man aber auch zurückgewiesen. Das sollten wir bei Gott nicht tun! „Du... hast mir das Trauergewand ausgezogen“, „Du... hast mich mit Freude umgürtet“. Gott selber möchte uns aus- und neu ankleiden. Er lässt uns das nicht selber tun. Er ist kein anonymer Paketversand. Der persönliche Service gehört zu seinen Geschäftsbedingungen. Es ist wichtig, dass wir das zulassen, ihn auch wirklich an uns heranlassen! Denn wer könnte uns besser einkleiden als der Meister selber!

Kleiderwechsel. Raus aus dem Trauergewand, hinein in Gottes Freudenkleider! Nochmal: Ich glaube, Gott will uns das schenken! Wir können das nicht selber „machen“. Aber wir können mithelfen, es persönlich zu erfahren. Mögen Ihnen diese Zeilen dazu ein Beitrag sein.

Ihr Pfr. Martin Göbel

KIRCHGEMEINDE BROYETAL, Av. Général-Jomini 20, 1530 Payerne, CCP Broyetal: 17 – 608483 – 8

Pfarramt:

 Pfr. Martin Göbel, 021 331 58 50 martin.goebel@eerv.ch
Jugendarbeit:

 Karin Diethelm, 021 905 21 25 / 079 329 86 98, jg-broyetal@hotmail.com
Singkreis:

 Cécile Göbel, 021 331 58 50, cecigoeb@gmail.com
Sekretariat:

 026 677 21 28, 079 205 33 78, ulrikuhn@gmail.com
Homepage:
www.kirchgemeinde-broyetal.ch